**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 39

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sägeblattes, b.r Hände und bes Arbeitsstückes in keiner Weise beeinträchtigt. Dabei ist das Gewicht gering und das Aussehen auch bei größeren Aussführungen kein schwerfälliges. Das Berbeck V hängt in einem an der Hängesäule H befestigten Charnier C und ist durch ein Gegengewicht G zum Teil ausbalanciert, so daß dem Borschieben des Arbeitsstückes kein nennenswerter Widerstand entgegenwirkt. Diese beiden Berbeck haben den Borteil, daß dieselben, indem sie auf dem Arbeitsstücke ausliegen, die Hände vor der Gesahr warnen, sobald letztere an das Berdeck, also in die Nähe der Frase kommen.

# Schweizer. Spezialausstellung für Kraftverteilung zu gewerblichen Zwecken

in Berbindung mit ber

### 1. Bernisch-kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Thun 1899.

Für die gesamte schweizerliche Industrie, insbesondere aber auch für das Gewerbe ist die Existenz zentraler Rraftsanlagen zur Abgabe billiger Betriebstraft in kleinen Posten an die Gewerbetreiben den von größter Wichtigkeit und sie wird es immer mehr mit bem zunehmenden Breis der Handarbeit.

Das Centralkomitee ber bernischen Industrie- und Gewerbeausstellung, Thun 1899, hat aus diesem Grunde Veranlassing zu der oben genannten Spezialausstellung genommen, als eibgen. Abteilung. Es bezweckt damit, das bereits in der Schweiz Bestehende oder Projektierte und dessen Bedeutung zu zeigen, größere Kreise der Gewerbetreibenden darauf ausmerksam zu machen und die Entwicklung weiterer solcher Anlagen zu fördern.

Bur Erreichung bieses Zweckes wird vor allem aus bie Ausstellung von Motoren selbst dienen, welche zum Teil in Berbindung mit den Arbeitsmaschinen in Betrieb durch solche centrale Kraftverteilung-Anlagen gezeigt werden können.

Das Romitee empfand jedoch das Bedürfnis, außerdem wowöglich eine Gesamtübersicht über die schweiz. centralen Kraftverteilung 3-Unlagen der versichte den sten Art und deren Bedeutung für die Betriebstraft bedürfenden Kreise, nach einheitlichen Gesichtspunkten zur Darstellung zu bringen.

Bur Durchführung bieses Gebankens hat es die herren Prof. Whiling in Zürich und Wäbensweil u. Dr. Blattner in Burgborf zu Facherperten gewählt und dieselben bafür gewonnen, die generelle Leitung einer berartigen Zusammenstellung ober Kollektivausstellung zu übernehmen.

Die Darstellungen würden fich auf alle in ber Schweiz verwendeten Mittel zur Berteilung motorischer Kraft (Druckwasserberforgungen, Gasanstalten, Gleftrizitätswerke) erstrecken, von dem Gedanken ausgehend, daß jedem an seinem Plate seine Bedeutung zukommt.

Das Komitee hofft bamit im Interesse ber Werke selbst, wie ber Kraftkonsumenten, mancherlei Unklarheiten zu bez gegnen, die jest mit Bezug auf die verschiebenen Anlagen und beren zweckmässige Verwendung bestehen.

Es ift nun selbsiverständlich, daß diefer Zweck nur erreicht werden kann, wenn eine möglichst allgemeine Beteiligung statifindet.

Für die Elektrizitätswerke müffen wir dabei noch erwähnen, daß der Schweizerische Elektrotechnische Berein durch das Generalsekretariat der Pariser Weltausskellung 1900 eingeladen wurde, zu einer ähnlichen Zusammenstellung für die schweizerischen Elektrizitätswerke mitzuwirken, so daß Aussicht vorhanden ist, einen Teil der Arbeit für Thun dorten zu verwenden, wodurch dieselbe auch für die Erbauer der Werke von hohem Interesse werden sollte.

## Berichiedenes.

3m Gewerbemuseum der Stadt Burid, Museumftr. 2. find folgende Neuanschaffungen modernfter Richtung ansgeftellt, welche bei Unlag ber biesjährigen Munchener Ausftellungen im Blagpalaft und in ber Sezeffton gemacht murben: 1. Zierschrant in Mahagoniholz von Runft = ichreiner Michael, München. Abweichend bon ben in unferer Begend immer noch fo beliebten Gaulen, Bilafterund Mufchelformen entwickeln fich an diefem Begenftand bie Motive aus dem Gedanken, die einzelnen Teile wie einen Baum bon unten nach oben empor= wachfen gu laffen. Das architeftonische Geruft befteht beshalb ebenfo wie ber eigentliche Schmud ausschlieglich aus pflanglichen Glementen. Die Bahl ber Mittel und ihre Anwendung zeigt augenscheinlich, bag auf biefe eigenartige Beife aller wünschbare Reiz und jebe erforberliche Steigerung erreicht werben tann und bag ben Unforderungen ber Runft auch in biefem neu empfundenen Werte vollständig entfprochen wird. Die funftlerifche Ericheinung bes Begenftanbes, welche fich im Charafter an die Frührenaiffance anlehnt, wird gubem noch durch eine bemerkenswerte Technik, sowohl in ber Schreinerarbeit, wie in ber holgichnigereiunterftugt. 2. Balm: ftanber in Rupfer und Gifen, von der tunftgewerb: lichen Werkstätte Wilhelm und Lind, Munchen. Das Motto biefes Begenftandes erinnert an ben antiten Dreifuß mit bem Räucherbeden. Die Ausbildung bes eifernen Untergeftelles ift in den Gingelheiten pflanglichen Borbilbern entnommen und lehnt fich im Sinl an die Gothit an. Der eigentliche Behalter ift in Rupfer getrieben, mit einem bas Befag ringförmig umichließenden, groß empfundenen Ornament. Metall beiber Teile bes Gegenstandes ift in reizvoller Beise patiniert, bezw. vieilliert. 3. Rurbisflasche mit zwei handhaben, Glas von Emil Balle, Nanch. Wie an ben antiten Blafern ift an biefem Gegenftand mit berichiebenfarbigen Glasfluffen eine gefchmadvolle Deforation erreicht, und au beren Stellen, ähnlich bem Cameenschnitt, aus fog. Ueberfangglas ein funftvolles Ornament herausgeschnitten. Augerdem ift neben anderen Deforationsmitteln auch bie Gravierung wirfungevoll gur Anwendung fommen.

Mit biesen Anschaffungen wird bezweckt, Handwerker und Publikum mit ben neuest en Bestrebungen auf kunst gewerblichen Gebiet bekannt zu machen und namentlich in künstlerischer wie technischer Hinschaft auf die einheimische Produktion einzuwirken. Es wird daher die Bessichtigung der betreffenden Gegenstände hiermit nachdrücklich empsohlen.

Rheinthalische Gewerbeausstellung 1899. Mit Bergungen entnehmen wir dem "Rheinthaler", daß die Anmeldesscheine zur Ausstellung in sehr erfreulicher Anzahl eingehen und die Beteiligung wohl die größte aller bisherigen rheinsthalischen Ausstellungen werden dürfte.

Bauwesen in Bern. Der Regierungsrat hat den vom Gemeinderat der Stadt Bern vorgelegten Plan für die Anlage des neuen Kastnoplates auf dem Hochschulareal genehmigt. Damit ist die von der Gemeinde Bern an ihren Beschluß für die Hochschulsubvention geknüpste Bedingung erfüllt und es steht nun, sobald der Staat den Hochschulareubau beschlossen haben wird, der Erstellung eines städtischen Kasinos auf dem Plat der alten Hochschule nichts mehr entgegen.

Evangel. Kirchenbau Rorschach. Die evangelische Kirchegemeinde genehmigte die Anträge der Kirchenvorsteherschaft, wonach die neue Kirche auf das süblich der jetzigen Kirche schön gelegene Hochplateau zu stehen kommen soll, mit dem Auftrage nötigenfalls den Expropriationsweg zu betreten und unter eventueller Erteilung der einschlägigen Prozesvollmacht.

Wertvolle Fresten find in ber ehemaligen Kinderlapelle bes Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach entbedt worben. Sie sollen wieder hergestellt werben.

Bungenfanatorium Orfieres. Die Befellichaft für ein genferifches Lungenfanatorium, bas im Ranton Ballis errichtet werben foll, hat nun die Bahl des Ortes getroffen. Das Sanatorium, bas auch Benigbemittelte aufnimmt, foll in Orfieres errichtet merben. Sier ift es gefcutt vor ben Winden und fteht in trodener Luft. Die Befellichaft taufte zwei hektaren Lanbes und hofft, bas Sanatorium am 1. Dezember 1899 eröffnen zu tonnen. Bom nachften Sommer an wird ein regelmäßiger Boftvertehr gwifden bem Bahnhof bon Sterre und bem Sanatorium beftehen. Die Fahrt nimmt bret Stunden in Unfpruch.

Induftrie- und Gewerbe Leben. (Gingef.) Wie fich einheimische Berfonen um bie Bevölferung ihrer Umgebung Berdienfte ermerben fonnen, bavon geugen bie Grabliffemente im Murgenthal, welche burch herrn Oberft Rungli ins Leben gerufen murben, und einem großen Teil ber Bevolferung Berbienft bringen.

Bor Jahren grundete berfelbe eine medanifche Striderei, gegenwärtige Firma Berren big, Imboben & Cie., ferner eine größere Rinderwagen- und Rohrmöbelfabrit, gegenwärtig Berren Locher, Bapft & Cie. in Murgenthal, weiter bor zwei Sahren eine neue Solzwarenfabrit, gegenwärtig ben herren Reinli & Baeler in Marburg gehörend. Diefe Fabrit fabriziert: Rinderstühle, Felbstühle, Spielwaren, gebogene Hölzer, Radfelgen 2c Ferner als Spezialität die gebogenen zweiteiligen Riemenscheiben mit Bügelverschluß, Scheibe helvetia, einziges Schweizerfabritat, welche Spezialität einzig eine große Bufunft berfpricht.

Solche Fabritate konnen hauptfächlich nur ber richtigen und einfichtigen Führung bes Beschäftes, wie bies burch ben gegenwärtigen Wertführer Berr 23. Blum ber Fall ift, zugefdrieben werben, und berdient berfelbe alle Unertennung, fowie diefes Beschäft bestens empfohlen werden barf. -

Ein Ablakhahn für Betrol, Del, Lad, Firnis, Alfohol und alle bide nnd dunnfluffigen chemifchen Brodutte bringt bie Firma G. R. Biegler in Bern in ben Sanbel. Derfelbe wird bon verschiebenen großen Beichaften unferes Landes, die ihn genau erprobt und längere Beit im täglichen Gebrauche haben, als fehr zwechtenlich empfohlen.

Unftrich für eiferne Wafferbehalter. Reuerbings wird empfohlen, an Stelle bon Delfarbe eiferne Behälter mit einem Unftrich von Bement zu verfehen, welcher fehr billig ift, raich trodnet und bei forgfältiger Berftellung minbeftens bie gleiche Haltbarkeit hat wie Oelfarbe. In ber Berfuchs-braueret zu Berlin find die Kalt- und Warmwaffergefäße mit Bement geftrichen und es hat biefer Unftrich nach bierjahrigem Bebrauche ber Behalter noch nicht erneuert merben müffen.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertaufs- und Arbeitsgesuche werben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

708. Ber liefert maggonweise Schilf zur Schilfbretter. fabrifation?

759. Könnte mir jemand billige Bezugsquelle von Rußbaumholz jeder Stätke angeben?
760. Hat schon ein Schreinermeister Ersahrung gemacht, mit der seinerzeit in diesem Blatte behandelten Substanz zum Poren

aussüllen beim Polieren? Wo kauft man diese?
761. Welches ergibt den größten Nutseffekt Wasserrad oder Turbine bei 1400 Sekurdenliter und 1,80 Meter Gefälle? Mit-unter gibt es etwas hinterwasser. Wer liefert unter Garantie basjenige, welches ben größten Ruteffett gibt? Bur Zeit verfieht ein altes Wafferrad ben Dienft.

762. Wer hat einen guterhaltenen fahrbaren Wassermotor zu vertaufen, der für den Betrieb einer Dreschmaschine dienlich wäre und zu welchem Preiß?
763. Welche Gießerei besaßt sich mit Erstellung von Gedent-

tafeln?

764. Ber liefert fofort eine Sandbohrmafdine mit verfchiedenen Bohrern für Bimmermeifter? Offerten an Rem. Murer, Sage und Solzhandlung, Bedenried.

765. Ber liefert Sägeblätter von 0,40 Länge und 3 cm Breite jum Abfägen von Gisenbahnschienen von Stahl? Offerten an Th. Bertschinger, Baumeister, Lenzburg.
766. Wer liefert sämtliche Steine zum Schleifen von Gips.

marmor event. zu welchem Preise? 767. Wer tann mir mitteilen, mas für Material gebraucht wird und wer liefert foldes, um Genfterglas ju agen, daß foldes undurchlichtig und haltbar wirb?
768. Ber liefert ameritanifche Bitch-pine Laden von 4 cm

Dide und gu welchem Breife?

769. Ber liefert Bulver gur Bereitung von Lofchwaffer für Feuerlofdzwede ober mer erteilt Unleitung gur Bereitung bes. felben?

770. Ich muniche eine gut erhaltene, fraftig gebaute Frafe oder Bandsage mit Tisch und event. Wagen oder Schlitten gegen bar ju taufen. Berlangt wird, mit der betr. Maschine unregesemäßige Burzelfiöcke und Stämme bis ju 80 cm Durchmesser des harteiten Holges in beliebig dünne Scheiben (quer) zu schneiben. Offerten muffen verfeben fein mit Angaben über Syftem, Leiftung, Rraftbedarf und Breis an die Adreffe Farbholzmuhle Albisrieden. Bürich.

771. Rann mir Auskunft gegeben werden, wo eine Bereinigung von Intereffenten fur gemeinschaftlichen Carbid Bezug bereits befteht, an welchen Unichluß möglich mare? Bofl. Dant im voraus.

besteht, an welchen Anichlug moglich warer post. Want im voraus. 772. Wer hat einen ältern, in gutem Zustande befindlichen, stehenden, nicht über 2½ Meter hoben Dampstessel zu verkaufen? Gest Offerten an L. von Arz, Inftallateur, Solothurn. 773. Wo kauft man die solidesten, preiswürdigsten Hobeldänke? Eventuell einen schon etwas gebrauchten, noch sast neuen? 774. Wer hätte Röhren von ca. 6—8 em Weite sür eine Abwaff rleitung, ca. 100 Meter, auch alte, zu verlaufen ?

775. Ber hatte ausrangiert: Dampfteffelrohren zu vertaufen

und ju welchem Preis (für Spalieranlagen)?
776. Ber berfertigt bie beften Ucethlengasapparate?

777. Ber baut die billigften Châlets?
778. Acethylengas. Bäre ein Leser, der die verschiedenen Spsteme und auch Apparate gründlich kennt, im Falle, Auskunst zu geben, ob bei einer Neueinrichtung dem Tropf- oder Tauchspstem ber Borgug gegeben werden sollte und welches find die Bor- und Nachteile bei jedem dieser ober auch anderer Systeme?

779. Belche Eisenhandlung fonnte gestanzte Zwingen von 40 mm Durchmeffer liefern und zu welchem Breise? Offerten nimmt entgegen Meinrad Marty, Drechsler, Lachen (Schmy3).

780. Man sucht per rencontre eine Eisenhobelmaschine. Offerien an Bassavant-Jielin u. Cie. in Basel.
780 a. Ber liefert Acetylenbrenner für Auerlicht?

780 a. Ber liefert werigen. 781. Ber liefert Gastochherbe?

781. Ber liefert Gastochherde?
782. Ber übernimmt Spenglerarbeit für Acethlengasapparate? Belche Sagerei oder welches Hobelwert liefert fauberes,

gang gut trockenes Buchenholz in Stärke von 10, 12, 15 und 22 mm und zu welchem Preis per Meter, roh ober beibseitig gehobelt? Offerten unter Nr. 783 befördert die Expedition.
784. Wie ist ein Dampfpflug beschäffen, b. h. auf welche

Beife tommt der Dampf hier gur Anwendung?

Weise kommt der Damps hier zur Anwendung?
785. Gebt es keine Berwendung für Pitch Bine-Abfälle von
20—25 mm Dicke, 6—12 cm Breite und verschiedener Länge?
Das Holz wäre abgebörrt und könnte auf Dimension zugeschnitten
geliefert werden, z. B zur Verfertigung von Blumenkübeln 2c.
786. Wie viel Kraft gewinnt man bei einem Gefäll von
3 Meter und einer Wassermege von 30 Minimum- und 70 Nazimum-

Setundenlitern mit 600 mm Röhrendurchmeffer und 12 Leitung? Bas für System (Turbine) murbe den größten Rupeffett ergeben?

787. Bo bezieht man gußeiferne Tifchfuße für vieredige Tifche? 788. Ber tennt Abreffen von wirtlich leiftungsfähigen Marmoriften, welche Bafchtommobenauffage von iconem weißem Marmor

789. Bibt es einen einfachen, prattifchen Berichluß, um gu-

sammengestoßene Tische zusammenzufuppeln?
790. 1000 Sefundenliter sollen auf 600 m Länge bei 3 m Gefäll durch einen Unterwassertanal auf eine Turbine geleitet merden. Bas für Röhren sind ersorderlich und von welcher Stärke? Wie hoch famen folche zu fteben?

791. Ber liefert elettrifche Aufzüge für Cementfabriten und

wo können solche im Betriebe besichtigt werden?
792. Könnte von den verehrten Lesern jemand mitteilen, welcher Betrieb vorteilhafter wäre, mit Dampf oder vermittelst Clektrizität? Lestere würde ohne Einrichtung Fr. 282. — per HP und per Jahr koften bei Abnahme von 5 HP, die Installation ca. Fr. 4000. -. Die Rohlen murden für den Dampfbetrieb Fr. 3. 20 37. 4000 — Die Rogien wurden jur den Vampfetrete gr. 3, 20 p. % k kosten. He und da könnte aber mit Holzabsällen zc. gesteuert werden. Kraftbedürfnis täglich 3—5 HP während 11 Stunden. Manchmal auch bloß während 5—6 Stunden. Mit dem Abdampf wünschte man zugleich mehrere Losale zu heizen. Belche Art Dampfe anlage ware event. vorteilhafter? Für gutige Austunft beften Dant. 793. Wer liefert praftifche, die Arbeit nicht beeinträchtigenbe

Schupvorrichtungen zu verschiedenen Cirtularfagen ? Belehrende